



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Die Stumme von Portici**

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**1877-03-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Martens.
Fenella, seine Schwester	Frau Herzfeld-Bint.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Slowak.
Eloira, dessen Braut	Frau Kretschky.
Ehrendame der Eloira	Frau Wiczel.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Grahl.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Starke.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Knapp.

Damen der Eloira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Wagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akte **Bolero**, spanischer Nationaltanz und im 3. Akte **Tarantella**, arrangirt von Frau Pauline Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fr. Spegele, Schaar und den Eioven.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsit-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug
" 9 " 45 "	" " Ludwigshafen nach	(Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 15 "	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10 "	" " " "	Speyer, Germersheim, Lauterburg u. Straßburg.
" 10 " — "	" " Mannheim	Heidelberg.
" 11 " 5 "	" " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

## Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsit-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. ds. Mts fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.  
Mannheim, den 8. März 1877. Großherzogl. Hoftheater-Comité.